

FORD E-TRANSIT CUSTOM MS-RT :

Megafahrspaß im Transporter



Ford wagt einen interessanten Spagat zwischen Performance-Fahrzeugen mit Verbrennungsmotoren und der E-Mobilität. So hatte ich kürzlich die Gelegenheit, den Ford Bronco mit V6 Motor und 335 PS, den Ford Mustang Dark Horse mit V8-Motor und 453 PS sowie den Ford E-Transit Custom MS-RT fahren zu können. Der E-Transit hat mich überrascht ...

VON GUNDO SANDERS

Bei der Fahrveranstaltung Entdecker Rally war auch Dr. Christian Weingärtner, Geschäftsführender Direktor für Ford Deutschland, Österreich und die Schweiz dabei. Er hat uns gegenüber schon im Frühjahr 2022 (https://www.handwerke.de/pdf/CiH-6-7-22_Nutz_Ford.pdf) die Pläne erläutert, mit denen Ford sich neu positionieren werde. Inzwischen sind alle Ford Nutzfahrzeuge auch in mindestens einer elektrischen Variante verfügbar. Und auf unsere Frage, wie lange denn von Ford auch V8 Verbrennermodelle zu haben seien, war seine klare Antwort: „Solange die Emissionsvorschriften es zulassen, wird es von Ford auch Verbrenner geben“. Das eine tun, ohne das andere zu lassen ...

Dazu gehört auch der Ford E-Transit Custom, der in der MS-RT Variante besonders sportlich daherkommt, äußerlich und auch als stärkstes Transit Custom Modell mit 210 kW (285 PS) rein batterieelektrisch. Dazu hatte Ford mit Erscheinen im Februar 2024 erklärt, daß der Transit Custom MS-RT mit adaptiertem Asphalt-Fahrwerk und markantem Auftritt unerwartet sportliche Akzente setze, ohne daß er dafür seine grundsätzlichen Vorzüge im gewerblichen

Einsatz kompromittiere. Heißt für mich übersetzt: sportlich ohne Abstriche bei den Transporterleistungen. Im ECO-Modus spielt er seine Sportlichkeit kaum aus, aber schaltet man auf den Sport Drive Mode, geht die Post ab. Ich hatte während der ganzen Fahrten, auch auf der Autobahn, ein sicheres Gefühl. Und für eine bessere Straßenlage war auch verzurrtes Gewicht im Laderaum!

Eine sportliche, Spaß machende Transportervariante, die auch im Handwerksalltag nutzbar ist. Er war mit 19" Leichtmetallrädern, aerodynamischem Frontstoßfänger mit integriertem Splitter, Seitenschwellern im MS-RT Design, Heckstoßstange mit integriertem Diffusor ohne Auspuffendrohr und

geteiltem Heckspoiler im Motorsport Design ausgestattet. Die Außenspiegelgehäuse waren in der Akzentfarbe Gloss Black lackiert. Den Gesamtpreis des Testfahrzeugs gibt Ford mit 79.670,50 Euro an. Ohne den sportlichen MS-RT Look gibt es ihn mit dem gleichen Motor für 67.770,50 Euro. Mit 136 PS startet der E-Transit Custom bei 57.953 Euro in der Ausstattungslinie Trend und mit 218 PS bei 60.392,50 Euro ebenfalls als Trend. Die kombinierte WLTP-Reichweite beträgt beim kleinsten E-Motor 325 km und beim mittleren Motor 308 km.

FAZIT

Ein Spaßauto mit Alltagstauglichkeit und sportlichem Äußeren. Ohne Abstriche bei der Nutzlast oder dem Ladevolumen sind diese E-Transit Custom auch im Arbeitsalltag gut nutzbar. Sie haben alle in der Version L1H1 900 kg Nutzlast und bis zu 2.300 kg gebremste Anhängelast. In der MS-RT Variante kommt im Cockpit auch noch eine besonders edle Verarbeitung dazu und man hat die Wahl, wie sportlich oder sparsam man mit seinem E-Transit fahren will!

Videoserie auf YouTube mit dem Einsatz in verschiedenen Gewerken:
<https://www.youtube.com/watch?v=ui-aSp1g3A&list=PL6AxzitKnOX-isXalmHgT-J38KVVl81Sbt>

